





## 2. Wahl eines Stimmzählers

Als Stimmzähler wird Andres Looser, a-m amreal ag, Weisslingen, sowie Richard Spörri, Elektro Stoffelberg GmbH, Hittnau gewählt. Anwesend sind 37 stimmberechtigte Mitglieder, das absolute Mehr beträgt 19.

## 3. Abnahme des Protokolls der Delegiertenversammlung vom 19. Mai 2014

Das Protokoll ist unter [www.bgv-pfaeffikon.ch](http://www.bgv-pfaeffikon.ch) abrufbar wie auch das der diesjährigen GV. Es wird ohne Einwände genehmigt.

## 4. Jahresbericht des Präsidenten

An rund zwei Sitzungen im Jahr (sogenannte Präsidentenkonferenzen) diskutiert der Vorstand wie das Schiff BGV geführt wird und wohin die Reise gehen soll. An diesen Diskussionen wird der Erfahrungsaustausch sehr gross geschrieben, und die Präsidenten diskutieren was die Probleme der Sektionen sind und wie diese sachlich gelöst werden können. Gemeinsam versuchen wir den Zusammenhalt untereinander, sprich Sektionen, zu festigen und auszubauen. Auch haben wir intensiv darüber diskutiert wie sich der BGV noch mehr über Projekte engagieren kann zum Vorteil der Mitglieder und der Sektionen.

Ein Schwerpunkt in diesem Jahr war, dass der BGV damit beschäftigt war Sektionen zu unterstützen, sei es in Mitgliederfragen oder Vorstandskonstellationen.

Eine Aufgabe des BGV ist es, wenn Probleme auftreten die den Gewerbeverein fordert oder überfordert, dass dann der BGV hilft. Der BGV konnte in diesem Vereinsjahr wieder Vorständen aus den Sektionen helfen. Sei es mit Ratschlägen oder direkte Einflussnahme im Entscheidungsprozess. Die Herausforderung für alle Sektionen wird sein, den Bestand eines Vorstandes auszugleichen. In allen Sektionen ist das Problem der Findung neuer VS-Mitglieder, die Verantwortung wahrnehmen und bereit sind das Engagement auf sich zu nehmen. Es ist heute in der hektischen Zeit immer schwieriger aktive, engagierte VS-Mitglieder zu finden die sich zum Wohle eines Vereins einsetzen. Da wird auch der BGV gefordert sein und ich kann mir vorstellen, dass der BGV Arbeiten übernehmen muss um die Vorstände zu entlasten. Einige Sektionen haben keinen Präsidenten mehr und werden durch den Vize geführt. Dies kann kurzfristig eine Lösung sein aber nicht auf Dauer.

Am 21. August hat das Vorstandessen stattgefunden. Wir besuchten den Anlass „1914“ und konnten da bei einer Spezialführung hinter die Kulissen sehen, und uns einen Eindruck verschaffen welchen Aufwand eine solche Produktion aufweist. Auch war es interessant wie dazumal Unternehmer handelten und welche Probleme diese zu bewältigen hatten. Die Erkenntnis war, dass es nicht anders war als Heute, nur etwas ruhiger. Nach dieser Führung gingen wir in das Kloster Fischingen und haben dann in geselliger Runde den Abend verbracht.

Ein grosses Highlight in diesem Vereinsjahr war sicherlich der Business-Treff in Illnau! Mit dem Chefredaktor der „Weltwoche“ Roger Köppel haben wir voll ins Schwarze getroffen. Seine Ausführungen kamen bei uns Unternehmern sehr gut an, jedoch bei seinen Berufskollegen hielt sich die Begeisterung sehr in Grenzen. Über 110 Teilnehmer konnten wir an diesem Anlass begrüßen. Beim anschliessenden Aperó konnte man sich mit Herrn Köppel unterhalten und noch vertieft auf die Themen eingehen die er referierte. Dieser Anlass haben wir mit unserem Partnerverband Hinwil absolviert, und die Kosten wurden auch geteilt was die Kasse nicht so sehr beanspruchte. Die Regionalbank Clientis beteiligte sich mit einem Sponsoring, was wir sehr schätzten! Danke an dieser Stelle der Clientis nochmals.

Ein wichtiger Anlass ist auch der Lehrlingswettbewerb da engagieren wir uns vor allem finanziell und nehmen Einsitz im OK wenn dieser Anlass im Bezirk stattfindet. 2015 findet der nächste LWB-Wettbewerb statt und wir sind bereits im OK am Arbeiten. Auch dann wieder mit der Pfäffiker-Mäss zusammen. Es liegt an uns, den Nachwuchs zu fördern und auszubilden, und der LWB zeigt dies sehr eindrücklich. Ich rufe auch alle Gewerbebetrieb auf sich auf die Lehrlingsausbildung zu konzentrieren und diese aktiv zu fördern. Unser Wissen, und die Fachkompetenz muss immer weitergegeben werden, damit wir auf dem Markt regional, national und global weiterhin sehr gut ausgebildete Fachkräfte haben. Unterstützen Sie den Anlass mit einem Sponsoring, damit wir auch in Zukunft diesen Anlass durchführen können.

Im Januar dieses Jahres konnten wir zusammen mit dem Gewerbeverein Turbenthal und Umgebung einen Anlass organisieren, der das Thema Submission hatte. Diese Zusammenarbeit war für beide Verbände eine WIN-WIN Situation. Konnte man so doch eine grosse Schar an Teilnehmer mobilisieren. Das Thema wurde uns von Fachleuten sehr gut erklärt und zeigt auf was eine Submission alles beinhaltet und wie die einzelnen Stufen sind und welche Voraussetzungen es braucht um an einer Submission mitzumachen. Ich denke da sind einigen die Augen aufgegangen und sehen heute das Verfahren anders.

Wie alle vier Jahre finden im Kanton Wahlen statt. Mit Hinwil zusammen haben wir die gewerblichen Kandidaten im Oberland mittels einer Beilage im regio.ch unterstützt. In der Kommission waren jeweils 2 Vertreter beider Verbände enthalten. In unserem Bezirk unterstützen wir 8 Kandidaten von denen dann Hans Heinrich Raths und René Truninger gewählt wurden. HERZLICHE GRATULATION. Wir hoffen, dass wir auf den Einsatz im KR setzen können und unserer Unterstützung nicht umsonst war. Wir werden die gewählten Kandidaten im KR in dieser Legislatur genau beobachten um festzustellen, ob die Interessen des Gewerbes vertreten sind. Bei Hans Heinrich Raths wissen wir, dass wir einen aus unserer Reihe haben der mit viel Engagement unsere Anliegen vertritt und dafür auch kämpft. Er kann dann Rene Truninger einweisen, wie man sich dem Gewerbe gegenüber im Kantonsrat stellt. Danke Hans Heinrich!

### **Braucht es ein Gewerbeverein, ein BezirksGewerbeverband?**

Diese Frage haben wir uns auch im Vorstand gestellt!

Ganz klar ja! Denn diese Verbände sorgen dafür, dass die Interessen der KMU's im Dorfe im Bezirk und im Kanton vertreten werden. Wer sonst würde dies denn machen? Die Parteien? Eher weniger und wenn, dann nur kurz vor Wahlen um Stimmen zu holen, danach verabschieden Sie sich vom Gewerbe und folgen den Parteiprogrammen und den Fraktionen und lassen das Gewerbe dann meist im Regen stehen.

**Der Gewerbeverein** ist bei der Basis, kennt seine Mitglieder und deren Anliegen. Der persönliche Kontakt ist da sehr entscheidend, eins zu eins, Auge in Auge kann man diskutieren und Probleme angehen, was das Gewerbe braucht um effizient der Geschäftstätigkeit nachzugehen. Der Gewerbeverein kann politisch nur beschränkt eingreifen und nur dafür sorgen, dass der Gemeinderat auch mit Gewerbevertreter bestückt ist, damit die Anliegen des Gewerbes im obersten Gremium einer Gemeinde auch ankommen. Jedoch muss und sollte gewährleistet sein, das auch der Vorstand und die Mitglieder dazu stehen und das Fortbestehen eines Vereins mittragen. Dazu muss der Vorstand sehr früh die Nachfolgeplanung angehen und nicht erst dann wenn die Rücktritte auf dem Tisch sind.

### **Was leistet der BGV**

Der BezirksGewerbeverband fördert den Kontakt und den Erfahrungsaustausch der lokalen Gewerbevereine untereinander und zwischen den Gewerbetreibenden des ganzen Bezirks. Die Präsidenten der lokalen Gewerbevereine erhalten zudem Unterstützung bei der Vereinsleitung.



Erfolgreiche Aktivitäten und Projekte einzelner Vereine können auf andere Vereine übertragen werden. Auch organisiert der BGV Networkanlässe, damit die Mitglieder untereinander Erfahrungen weitergeben können. Auch kann man ein Netzwerk von rund 850 Mitgliedern Sektion übergreifend nutzen. Wichtig ist zu wissen wer was wo macht im Bezirk, damit möglichst viel an Arbeit auch im Bezirk bleibt.

Der Bezirksgewerbeverband vertritt die Interessen des Gewerbes auf Bezirksebene. Als Anlaufstelle für weitere Bezirksorganisationen wie Zweckverbände und Arbeitsvermittlungsstellen übernimmt der Bezirksgewerbeverband eine wichtige Funktion. Bei Kantons- und Nationalratswahlen nominiert und unterstützt der Bezirksgewerbeverband gewerbliche Kandidaten.

Der Bezirksgewerbeverband nimmt das Marketing an die Hand. Mit der gemeinsamen Lancierung von Internetauftritten oder Publikationen im Bezirk kann das Gewerbe des ganzen Bezirks gefördert werden.

Der Bezirksgewerbeverband betreibt konsequente Nachwuchsförderung. Mit Lehrlingswettbewerben, der Unterstützung für regionale Ausbildungsstätten (z.B. Berufsschulen) und Lehrstellenbörsen leistet der Bezirksgewerbeverband einen wichtigen Beitrag für die Nachwuchsförderung und die Weiterbildung.

Der Bezirksgewerbeverband fungiert als Koordinationsstelle. Die Anliegen von Regionen und Bezirken werden vom Bezirksgewerbeverband zusammengetragen und gegebenenfalls an den KGV weitergeleitet. Die Durchführung von Veranstaltungen wie Gewerbeausstellungen kann innerhalb des Bezirkes abgesprochen werden. Der Bezirksgewerbeverband vertritt auch bei Wirtschafts- und Standortförderungsprojekten sowie bei Raum- und Gebietsentwicklungen die Interessen des Gewerbes.

Ganz wichtig wird die Rolle des Gewerbevereins in Zukunft für die Sektionen sein. Alle Sektionen haben Schwierigkeiten den VS zu bestücken. Der BGV wird sich da Gedanken machen wie er die Sektionen unterstützen kann, ev. sogar Arbeit abnehmen kann die Zentral vom BGV aus gemacht werden können. Und was man auf keinen Fall darf ist, einen Verband zu hinterfragen um von den eigenen Problemen abzulenken. Gegenseitiges aufwiegeln bringt nichts und birgt nur Spannungen wo gar keine sein sollten. Gegenseitiges Unterstützen und helfen ist in Zukunft angesagt.

Zu diesem Zweck trifft sich der Vorstand im Juni zu einem Workshop, um die anstehenden Probleme zu diskutieren, zu hinterfragen und gemeinsam Lösungen zu suchen. Dieser Workshop organisiert der KGV und kann für alle anderen Bezirke ein Vorbild sein, die in gleicher Situation sind.

Also sie sehen, die Beiträge die Sie für die Verbände einsetzen werden gebraucht, damit man die Rahmenbedingungen für das Gewerbe auch ändern bzw. anpassen kann. Und das lohnt sich. Wir müssen unsere Interessen und Anliegen in die eigene Hand nehmen und dafür besorgt sein diese auch durchzusetzen, und nach aussen zeigen welchen Zusammenhalt wir leben und auch betreiben.

### **Was heisst das für den Verband oder für den Gewerbeverein und deren Mitglieder?**

Nebst einem starken Präsidenten der die Anliegen des Gewerbes ernst nimmt, einem Vorstand der in sich funktioniert sind es auch die Mitglieder die den Vorstand und den Präsidenten voll unterstützen müssen, auch dann wenn ein Anliegen nicht gerade für das eigene Geschäft oder Branche spricht.

Mitglied sein heisst auch Verantwortung und Solidarität zu übernehmen! Und sich der Sache zu verpflichten und ab und zu auch die eigenen Interessen für die Sache in den Hintergrund zu stellen. Heisst aber auch in schwierigen Zeiten sich in den Dienst des Vereins zu stellen damit die Sache weiterleben kann und muss. Besonders dann wenn eine Vakanz im Vorstand da ist, sind die Mitglieder gefordert sich im Interesse des Vereins und aus Respekt den Vorstandsmitgliedern gegenüber zu melden, und sich für eine gewisse Zeit dem Verein zu Verfügung zu stellen! Ansonsten ist der Fortbestand eines Vereins gefährdet und in Frage gestellt. Und das wollen wir alle nicht!



Wenn wir nicht bereit sind den Verein zu unterstützen und dem Vorstands nicht das volle Vertrauen zu geben, müssen wir uns auch nicht wundern, dass unsere Anliegen nicht gehört werden sei es in der Gemeinde, sei es im Kanton oder beim Bund.

Kritik anbringen ist meist einfacher als bei der Lösung mitzuhelfen und nur wer mitmacht und dabei ist kann auch beurteilen was wann Sinn macht! Und ist auch in der Lage gute Lösungsvorschläge mit einzubringen. Vor allem ist Respekt und Fairness gegenüber allen die in freiwilliger Arbeit ein Amt besetzen, die Grundhaltung für kultivierte Diskussionen.

### **MITMACHEN IST ALLES UND VORAUSSETZUNG FÜR KONSTRUKTIVE, SACHLICHE EINWÄNDE!**

Also ich rufe sie auf sich zu engagieren und zeigen Sie, dass sie hinter den Gewerbeverbände stehen, indem sie ein aktives Mitglied sind und auch bereit sind ein Amt inne zu nehmen! Ich danke Ihnen für Ihre Unterstützung im Namen des Gewerbes!

### **ZIEL des Vorstandes 2015**

BGV für die Mitglieder spürbarer und relevanter zu machen!

Kontinuität in den Vorständen herzustellen

Projekte neu aufzugleisen

Sektionen Unterstützen

BGV Rolle neu definieren

Der Jahresbericht wird unter Applaus genehmigt.

### **5. Abnahme der Jahresrechnung, abgeschlossen per 31.12.2014**

Die Jahresrechnung, abgeschlossen per 31.12.2014, weist einen Verlust von CHF 6.83 anstatt einen budgetierten Verlust von Fr. 1'270.00.

Gemäss Revisorenbericht stimmen die Belege mit den Eintragungen überein, somit wird die Rechnung zur Annahme empfohlen und von der Versammlung einstimmig gutgeheissen.

### **6. Budget 2015**

Das Budget 2015 weist ein Verlust von CHF 980.00 auf. Der Verlust entsteht dadurch, dass Gelder für Projekte die dem Gewerbe und dem Nachwuchs dienen. Z.B. Lehrlingsdorf Fehraltorf, oder Lehrlingswettbewerb. Neu ist der Fond Projekte, somit hat der Vorstand die Möglichkeit, Projektanträge der Gewerbevereine zu prüfen und zu unterstützen und wird dadurch flexibler Projekte in eigener Regie zu unterstützen.

Das Budget wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

Der Jahresbeitrag von CHF 20.-- (+ 1.--) pro Mitglied wird beibehalten und bestätigt.

### **7. Rücktritte**

-Werner Schiess, Präsident Bauma

-Rene Losenegger, Präsident Fehraltorf

### **Neu von Amtes wegen im BGV (werden nicht durch den BGV gewählt):**

-Peter Rüegg, interims Präsident, Bauma

-Markus Bachofner, interims Präsident, Fehraltorf

### **8. Anträge**

Antrag auf Statutenänderung Alt Art. 5, dem BGV gehören als Mitglieder alle örtlichen Gewerbevereine des Bezirks Pfäffikon an.

Neu Art. 5, dem BGV gehören als Mitglieder alle Gewerbevereine aus dem Zürcher Oberland an.

## Antrag um Aufnahme des Gewerbeverbandes Turbenthal und Umgebung

Nach kurzer Vorstellung des Gewerbevereins Turbenthal und Umgebung, von Präsident Roland Kessler konnte die Versammlung sich einen Eindruck des Vereins machen. Es kommen rund 90 Mitglieder dazu und der Verein ist dann auch in ein Netzwerk mit anderen Gewerbevereinen eingebunden.

Die Versammlung nimmt den Gewerbeverein Turbenthal und Umgebung einstimmig auf. Somit ist Roland Kessler nun auch von Amtes wegen im Vorstand.

Schriftliche Anträge der Mitglieder sind innert Frist keine eingegangen.

### **9. Verschiedenes**

Das Jahresprogramm ist unter [www.bgv-pfaeffikon.ch](http://www.bgv-pfaeffikon.ch) abrufbar.

Diverse Grussbotschaften von:

Hans Aeschlimann, Gemeindepräsident von Russikon

Hans Rutschmann, Präsident KGV

Für das Protokoll: Claudia Buchschacher 23.6.15